


Von: Georg Wietschorke <georg.wietschorke@bund-bremen.net>
An: Georg Wietschorke <georg.wietschorke@bund-bremen.net>
Datum/Uhrzeit: 27.11.2013 / 10:25 (Empfang)
Nachrichtenart: E-Mail 378 KB 
Betreff: **BUND PresseInformation "Kosten für A 281 Bauabschnitt 2/2 laufen davon"**

BUND Presseinformation

Kosten für A 281 Bauabschnitt 2/2 laufen davon

Geld sparen und Autobahnring im Bremer Süden schneller schließen

Bremen, den 27.11.2013. Morgen, am Donnerstag, den 28.11. wird sich die Umweltdeputation auch mit den Mehrkosten beschäftigen, die der Bau des Bauabschnittes 2.2 der A281 verursachen wird. Von mindestens 142 Millionen Baukosten insgesamt ist schon die Rede anstatt 120 Mio. Ursprünglich waren einmal knapp 70 Millionen Euro vorgesehen - für ganze 1,627 km Autobahn wohlgeleitet. Laut Depu-Vorlage erhöht sich der bisher von Bremen aufzubringende Anteil an den Baukosten in Höhe von rd. 9,0 Mio. EUR auf über 30 Mio. Euro. Der BUND plädiert für schlankere Maßnahmen auch beim Straßenbau. Es ist möglich, den Autobahnring in Bremen schneller zu schließen und dabei auch noch Geld zu sparen. "Kein Geld für besseren Radverkehr und Sanierung von Schlaglöchern, aber über 30 Millionen für Straßenneubau! Droht hier ein neuer Fall für den Rechnungshof?" fragt Dieter Mazur, Vorsitzender des BUND-Bremen.

"Hinzu kommt, dass es nicht einmal einen echten Bedarf für diesen Bauabschnitt gibt"; so BUND Geschäftsführer Martin Rode und weiter "Verkehrsprognosen gehen davon aus, dass sich die Verkehrsentwicklung im Bremer Süden anders entwickeln wird als bisher angenommen. Laut Ingenieursgruppe für Verkehrswesen und Verkehrsentwicklung Aachen (IVV) wird es im Bereich der Bremer Neustadt nur zu sehr geringen Zunahmen des Verkehrs bis 2025 kommen. Und stark zunehmender Verkehr war die wesentliche Begründung für den Bau. Aus der Sicht des BUND ist damit die wesentliche Grundlage für eine Baumaßnahme in dem geplanten Umfang entfallen."

Der schon vorhandene BA 2.1 könnte ab Neuenlander Ring über eine ampelfrei geführte, vierspurige Auf- und Abfahrt an die Neuenlander Straße angeschlossen werden, wie im Planfeststellungsbeschluss zum BA 2.1 aus 2002 ursprünglich auch vorgesehen. Bisher endet die A281 mit dem BA 2.1 als Torso am Neuenlander Ring und die Auffahrt erfolgt umständlich über die Georg-Wulf-Str. Damit wäre der Anschluss an die BAB 1 über den Zubringer Arsten geschafft. Diese Variante wäre, bei vergleichbar geringem Eingriff, nicht nur erheblich kostengünstiger (ca. 2- 3 Mio + Lärmschutz für Huckelriede), sondern auch wesentlich schneller zu realisieren, als der möglicherweise noch beklagte BA 2.2. Die Vorteile liegen auf der Hand: Der Flughafen, das Güterverkehrszentrum und der Neustädter Hafen würden direkt und ampelfrei an die Autobahn A1 angebunden und so eine alte Forderung der Logistiker endlich erfüllt. "Zwar müsste Bremen dann auch auf erhebliche Bundeszuschüsse verzichten, käme aber am Ende immer noch viel günstiger heraus als bei der jetzigen Preiserhöhung, die nicht die letzte gewesen sein dürfte", so der Verkehrsexperte des BUND, Dr. Georg Wietschorke.

Anlagen: Zahlen IVV

Rückfragen: Georg Wietschorke, Tel. 0421 79 00 222

<http://www.moor-land.de/>

georg.wietschorke@bund-bremen.net <mailto:georg.wietschorke@bund-bremen.net>

www.bund-bremen.net <http://www.bund-bremen.net/>

Schon BUND Mitglied? Wenn noch nicht:

<https://www.bund.net/formular/index.php?f=mitglied> <<https://www.bund.net/formular/index.php?f=mitglied>>

P ... bevor Sie diese Mail ausdrucken, denken Sie bitte an die Umwelt!

Die HTML-Ausgabe wird aus Sicherheitsgründen unterdrückt! [HTML-Text darstellen](#)

 Anlagen:

image001.gif (2 KB)

image002.jpg (21 KB)

IVV_Zahlen_A281.pdf (355 KB)